

### Unterrichtsmaterial 12.2.1.1 Verbotene Autoren

Die folgende Liste (Seiten 2-6) führt Autoren auf, deren Werke auf Bücherverbotslisten während der Zeit des Nationalsozialismus standen und stammen unter anderem aus:

- Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums, Stand vom 31. Dezember 1938 und
- Jahreslisten 1939–1941. Unveränderter Neudruck der Ausgabe Leipzig 1938–1941, Vaduz 1979

Diese Autoren standen auf der Liste, weil sie oder ihre Vorfahren jüdischer Abstammung waren; weil sie politisch nicht mit dem Regime übereinstimmten; weil sie pazifistische oder kommunistische Ansichten verbreiteten oder dessen verdächtigt wurden. Auch bereits verstorbene Autoren fanden sich auf der Liste. Die Verfolgung dieser Autoren, deren mündliche oder schriftliche Äußerungen den Anschauungen des Nationalsozialismus widersprachen und die sich der von ihnen geforderten „geistigen Wehrhaftmachung“ widersetzen, begann nicht erst mit den Bücherverbrennungen, sondern sie fand lediglich ihren Höhepunkt darin. Viele Schriftsteller, aber auch andere Künstler und auch Wissenschaftler erhielten in der Folge Arbeits- und Publikationsverbot, verschwanden aus den Bibliotheken und aus dem Schulunterricht und wurden auch physisch vernichtet.

- Sie **starben im KZ**, an den Folgen der Haftbedingungen oder wurden hingerichtet (wie Carl von Ossietzky und Erich Mühsam, Gertrud Kolmar und Jakob van Hoddis, Paul Kornfeld, Arno Nadel und Georg Hermann, Theodor Wolff, Adam Kuckhoff, Rudolf Hilferding)
- Sie wurden **ausgebürgert** (wie Ernst Toller und Kurt Tucholsky), zur Flucht ins Exil gezwungen (wie Walter Mehring und Arnold Zweig)
- Sie wurden in die **innere Emigration gedrängt**, von der Erich Kästner schrieb: „Man ist ein lebender Leichnam.“
- **Viele verzweifelten und nahmen sich** in der Emigration **das Leben**, so Walter Hasenclever, Ernst Weiss, Carl Einstein, Walter Benjamin, Ernst Toller, Stefan Zweig.

Für Schriftsteller, die ins Konzept der Nationalsozialisten passten, bedeutete das Verbot ihrer Kollegen die Übernahme der „frei geräumten“ Plätze. „Da kommen sie nun aus allen Löchern gekrochen, die kleinen Provinznutzen der Literatur“, schrieb Kurt Tucholsky 1933, „nun endlich, endlich ist die jüdische Konkurrenz weg – jetzt aber! [...] Lebensgeschichten der neuen Heroen. Und dann: Alpenrausch und Edelweiß. Mattengrün und Ackerfurche. Schollenkranz und Maienblut – also Sie machen sich keinen Begriff, Niveau null.“

### Alphabetische Liste *verbotener* Autoren während der Zeit des *Nationalsozialismus*. **Halbfett**: Autoren aus der Filmaufzeichnung

#### A

Alfred Adler  
Hermann Adler  
Max Adler  
Ernst Angel  
Bernhard Aschner  
Raoul Auernheimer

#### B

Otto Bauer  
Vicki Baum  
Johannes R. Becher  
Richard Beer-Hofmann  
Walter Benjamin  
Martin Beradt  
Alice Berend  
Walter Arthur Berendsohn  
Fritz Ernst Bettauer  
Ernst Bloch  
Felix Braun  
Josef Braunthal  
**Bertolt Brecht** → **Infobogen 12.2.2.5**  
Willi Bredel  
Hermann Broch  
Ferdinand Bruckner  
Christa Anita Brück  
Carl Buttenstedt

#### D

Ludwig Dexheimer  
Alfred Döblin  
John Dos Passos

#### E

Kasimir Edschmid  
Albert Ehrenstein  
Albert Einstein  
Carl Einstein  
Kurt Eisner  
Friedrich Engels  
Hanns Heinz Ewers

### F

Lion Feuchtwanger  
Marieluise Fleißer  
Friedrich Wilhelm Foerster  
Leonhard Frank  
Anna Freud  
Sigmund Freud  
Egon Friedell  
Salomo Friedlaender  
Ernst Friedrich

### G

André Gide  
Claire Goll  
**Oskar Maria Graf** → **Infobogen 12.2.2.3**  
George Grosz  
Ernst Glaeser

### H

Ferdinand Hardekopf  
Jakob Haringer  
Jaroslav Hašek  
Walter Hasenclever  
Raoul Hausmann  
Heinrich Heine  
Max Herrmann-Neiße  
Franz Hessel  
Magnus Hirschfeld  
Jakob van Hoddis  
Ödön von Horvath

### I

Wera Inber

### J

Heinrich Eduard Jacob  
Hans Henny Jahn  
Georg Jellinek  
Franz Jung

### K1

**Erich Kästner** → **Infobogen 12.2.2.5**  
Franz Kafka  
Georg Kaiser



### **Mascha Kaléko** → **Infobogen 12.2.2.7**

Alfred Kantorowicz  
Karl Kautsky  
Hans Keilson  
Hans Kelsen  
Alfred Kerr  
Hermann Kesten  
Irmgard Keun  
Klabund  
Alma Johanna Koenig  
Lenka von Koerber  
Annette Kolb  
Gertrud Kolmar  
Paul Kornfeld  
Siegfried Kracauer  
Theodor Kramer  
Karl Kraus  
Adam Kuckhoff

### **L**

Gustav Landauer  
**Else Lasker-Schüler** → **Infobogen 12.2.2.4**  
Wladimir Iljitsch Lenin  
Leopold Lichtwitz  
Karl Liebknecht  
Karl Lielich  
Hubertus Prinz zu Löwenstein  
Ernst Lothar  
Emil Ludwig  
Rosa Luxemburg

### **M**

André Malraux  
Heinrich Mann  
Klaus Mann  
Thomas Mann  
Hans Marchwitza  
Valeriu Marcu  
Ludwig Marcuse  
Karl Marx  
Walter Mehring  
Gustav Meyrink  
Erich Mühsam  
Robert Musil



### N

Alfred Neumann  
Robert Neumann

### O

**Carl von Ossietzky** → **15.3 Carl von Ossietzky**

Karl Otten  
Ernst Ottwalt

### P

Hertha Pauli  
Kurt Pinthus  
Adelheid Popp

### R

Fritz Reck-Malleczewen  
Erik Reger  
Gustav Regler  
Wilhelm Reich  
Erich Maria Remarque  
Karl Renner  
Joachim Ringelnatz  
Rudolf Rocker  
Margarete Roellig  
Joseph Roth  
Otto Rühle  
Alice Rühle-Gerstel

### S

Nelly Sachs  
Felix Salten  
Rahel Sanzara  
Arno Schirokauer  
Arthur Schnitzler  
Anna Seghers  
Walter Serner  
Ignazio Silone  
Otto Soyka  
Wilhelm Speyer  
Rudolf Steiner  
Paul Stefan  
Carl Sternheim



### T

Lisa Tetzner  
Adrienne Thomas  
Ernst Toller  
Friedrich Torberg  
B. Traven  
Leo Trotzki  
Karl Tschuppik  
**Kurt Tucholsky** → **Infobogen 12.2.2.2**

### U

Fritz von Unruh

### W

Jakob Wassermann  
Alex Wedding  
Armin T. Wegner  
Ernst Weiß  
Franz Werfel  
Eugen Gottlob Winkler  
Friedrich Wolf

### Z

Paul Zech  
Carl Zuckmayer  
Hermynia zur Mühlen  
Arnold Zweig  
Stefan Zweig